

Büro- und Datentechnik
Endgeräte für die Textkommunikation
Begriffe und Einteilung

DIN
32 743
Teil 1

Office machines; text communication equipment;
concepts and classification

Einsprüche bis 31. Aug 1982
Anwendungswarnvermerk
auf der letzten Seite beachten !

Im Anwendungsbereich der Normen der Büro- und Datentechnik bedeutet „Papier“ jegliches Material, das bedruckt, beschriftet oder zur Herstellung von Kopien und Empfangskopien verwendet wird. Die in DIN 16 500 im Zusammenhang mit dem Begriff „Drucken“ festgelegte Benennung „Bedruckstoff“ kann hier nicht verwendet werden, da das in Frage stehende Material auch zum Beschriften und für Kopien und Empfangskopien benutzt wird.

In dieser Norm werden die Begriffe „Drucken“ und „Schreiben“ zum Teil in demselben Sinne verwendet. Das ist dadurch begründet, daß diese im allgemeinen Sprachgebrauch schon lange den in Frage stehenden Sachverhalten fest zugeordnet sind und bei dieser Zuordnung nicht immer von den technischen Gegebenheiten ausgegangen wurde, wie sie dem heutigen Denken zu Grunde liegen.

Im Anwendungsbereich dieser Norm ist es vielfach nicht möglich, zwischen den Begriffen „Daten“ und „Text“ zu unterscheiden. In diesen Fällen wird, abhängig vom Sprachgebrauch, der jeweils gebräuchlichere Begriff verwendet. Da die meisten der in der Textverarbeitung verwendeten maschinell lesbaren Textträger als Datenträger genormt sind, wurde der Begriff Textträger nicht festgelegt. Dadurch soll vermieden werden, daß für denselben Gegenstand zwei verschiedene Begriffe genormt werden.

Der für diese Norm zuständige Arbeitsausschuß konnte sich noch nicht dazu entschließen, DIN 33 401 zu folgen und schon im derzeitigen Stadium der Norm entgegen dem Sprachgebrauch den Begriff „Stellteil“ einzuführen. Er möchte das einer späteren Überarbeitung der Norm überlassen. Stattdessen wird in der Regel der Begriff „Bedienteil“ verwendet. In dieser Hinsicht wird nicht zwischen den verschiedenen Ausführungsformen unterschieden; aufgeführt wird nur der gebräuchlichste Begriff.

Im Anwendungsbereich dieser Norm ist es vielfach nicht möglich, zwischen den Begriffen „Maschine“ und „Gerät“ zu unterscheiden. In diesen Fällen wird, abhängig vom Sprachgebrauch, der jeweils gebräuchlichere Begriff verwendet.

Bei Begriffen, die als durch deren Benennungen definiert gelten können, sind entsprechend DIN 2330, Ausgabe März 1979, Abschnitt 6.3.6, nur deren Benennungen aufgeführt.

Nr	Benennung	Definition																
1 Grundbegriff																		
1.1	Endgerät für die Textkommunikation	Büromaschine, mit der Texte nach vereinbarten Prozeduren gesendet und/oder empfangen werden können, die einem definierten Zeichenvorrat und einem zugeordneten Code entsprechen. Sie werden manuell über Tastatur und/oder maschinell von Textträgern eingegeben. Zur Ausgabe können verwendet werden: Druck-, Schreibeinrichtungen, Textanzeige, Bildschirm, Textträger und/oder andere Arten von Speichern. Endgeräte für die Textkommunikation können nach folgenden Merkmalen unterschieden werden: <table><tr><td>– Art der Textkommunikation</td><td>– Handhabung des Textspeichers</td></tr><tr><td>– Art der Eingabeeinrichtung</td><td>– Umfang des Zeichenvorrates bei Texteingabe</td></tr><tr><td>– Art der Ausgabeeinrichtung</td><td>– Umfang des Zeichenvorrates bei Textausgabe</td></tr><tr><td>– Art der Ausgabeeinrichtung zum Drucken</td><td>– Art der Papierführung</td></tr><tr><td>– Möglichkeit des Wechsels von Schriftart und/oder Zeichenvorrat</td><td>– Anzahl der Arbeitsplätze</td></tr><tr><td>– Art der Anzeigeeinrichtung</td><td>– Art der Ausführung in Baueinheiten</td></tr><tr><td>– Art des Textträgers</td><td>– Art der Maschinenprogrammierung</td></tr><tr><td></td><td>– Betriebsart</td></tr></table> Die Anwendung anderer Gesichtspunkte zur Unterscheidung ist möglich, z. B. die Anwendung von Merkmalen nach DIN 2108 und DIN 2140. Mehrere Merkmale einer Gruppe können kombiniert auftreten, soweit sie sich nicht ausschließen. Anmerkung: Aus der Sicht der Fernmeldeverwaltungen kann ein Endgerät für die Textkommunikation auch als eine an Fernmeldewege angeschlossene Teilnehmereinrichtung bezeichnet werden.	– Art der Textkommunikation	– Handhabung des Textspeichers	– Art der Eingabeeinrichtung	– Umfang des Zeichenvorrates bei Texteingabe	– Art der Ausgabeeinrichtung	– Umfang des Zeichenvorrates bei Textausgabe	– Art der Ausgabeeinrichtung zum Drucken	– Art der Papierführung	– Möglichkeit des Wechsels von Schriftart und/oder Zeichenvorrat	– Anzahl der Arbeitsplätze	– Art der Anzeigeeinrichtung	– Art der Ausführung in Baueinheiten	– Art des Textträgers	– Art der Maschinenprogrammierung		– Betriebsart
– Art der Textkommunikation	– Handhabung des Textspeichers																	
– Art der Eingabeeinrichtung	– Umfang des Zeichenvorrates bei Texteingabe																	
– Art der Ausgabeeinrichtung	– Umfang des Zeichenvorrates bei Textausgabe																	
– Art der Ausgabeeinrichtung zum Drucken	– Art der Papierführung																	
– Möglichkeit des Wechsels von Schriftart und/oder Zeichenvorrat	– Anzahl der Arbeitsplätze																	
– Art der Anzeigeeinrichtung	– Art der Ausführung in Baueinheiten																	
– Art des Textträgers	– Art der Maschinenprogrammierung																	
	– Betriebsart																	

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuß Bürowesen (NBü) im DIN
Normenausschuß Informationsverarbeitung (NI) im DIN



Documents
Document Sharing Hub

Nr	Benennung	Definition
2 Einteilung nach Art der Textkommunikation		
2.1	Endgerät für die Textkommunikation, geeignet für den Teletexdienst	Endgerät für die Textkommunikation, das den geltenden Zulassungsbedingungen ¹⁾ für den Teletexdienst entspricht
2.2	Endgerät für die Textkommunikation, geeignet für den Telexdienst	Endgerät für die Textkommunikation, das den geltenden Zulassungsbedingungen ²⁾ für den Telexdienst entspricht
2.3	Endgerät für die Textkommunikation, geeignet für den Bildschirmtext	Endgerät für die Textkommunikation, das den geltenden Zulassungsbedingungen ¹⁾ für den Bildschirmtext entspricht
2.4	Endgerät für die Textkommunikation, geeignet zum Anschluß an Datennetze	
2.5	Endgerät für die Textkommunikation, geeignet zum Anschluß an Fernsprechnetze	
3 Einteilung nach Art der Eingabeeinrichtung		
3.1	Endgerät für die Textkommunikation für manuelle Eingabe	Endgerät für die Textkommunikation, bei dem Texte und Steuerzeichen unmittelbar von Hand mit den entsprechenden Bedienteilen eingegeben werden
3.2	Endgerät für die Textkommunikation mit manueller und automatischer Eingabe	Endgerät für die Textkommunikation, bei dem Texte und Steuerzeichen unmittelbar von Hand mit entsprechenden Bedienteilen und unmittelbar aus entsprechenden Einrichtungen oder/und Zusatzeinrichtungen eingegeben werden
3.3	Endgerät für die Textkommunikation mit automatischer Eingabe	Endgerät für die Textkommunikation, bei dem Texte und Steuerzeichen unmittelbar aus entsprechenden Einrichtungen oder/und Zusatzgeräten eingegeben werden
4 Einteilung nach der Art der Ausgabeeinrichtung		
4.1	Endgerät für die Textkommunikation mit Druckeinrichtung	
4.2	Endgerät für die Textkommunikation mit Anzeigeeinrichtung	
4.3	Endgerät für die Textkommunikation mit Ausgabe auf Textträger	
5 Einteilung nach Art der Ausgabeeinrichtung zum Drucken		
5.1	Endgerät für die Textkommunikation mit Typendruckwerk	Endgerät für die Textkommunikation, bei dem die Zeichen mit mechanischem Typenabdruck erzeugt werden
5.2	Endgerät für die Textkommunikation mit mechanischem Matrixdruckwerk	Endgerät für die Textkommunikation, bei dem die Zeichen mit mechanischen Mitteln aus Elementen eines gegebenen Rasters zusammengesetzt werden
5.3	Endgerät für die Textkommunikation mit Farbstrahldruckwerk	Endgerät für die Textkommunikation, bei dem durch einen oder mehrere Farbstrahlen Zeichen erzeugt werden, wobei Farbe entweder zusammenhängend oder in Tropfen übertragen wird
5.4	Endgerät für die Textkommunikation mit elektrostatischem Druckwerk	Endgerät für die Textkommunikation, bei dem die Zeichen durch Einwirkung eines elektrostatischen Feldes gebildet und anschließend durch Toner auf Papier sichtbar gemacht oder übertragen werden
5.5	Endgerät für die Textkommunikation mit Thermodruckwerk	Endgerät für die Textkommunikation, bei dem Zeichen durch Wärme einwirkung auf die wärmeempfindliche Schicht eines entsprechend präparierten Papiers erzeugt werden, wobei üblicherweise die Zeichen aus Elementen eines gegebenen Rasters zusammengesetzt werden
1) Für den Bereich der Deutschen Bundespost: FTZ-Richtlinie (in Vorbereitung) 2) Für den Bereich der Deutschen Bundespost: FTZ-Richtlinie 1 R 8		